

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro BC-570 WINTERSCHAUM 1K B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen PU-Bauschaum. Technisches Merkblatt beachten.

Verwendungsbeschränkungen Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung. Technisches Merkblatt beachten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung Zweygart Fachhandelsgruppe GmbH & Co. KG
Erich-Kiefer-Str. 10 – 14
D-71116 Gärtringen
+49 (0)7034 122-636
–
–
info@zweygart.de
www.zweygart.de

Auskunftgebender Bereich: Umwelt- und Produktsicherheit
Notfallauskunft: Giftinformationszentrum (GGIZ), HELIOS Klinikum Erfurt
Telefon: +49-361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aerosol 1; H222-H229 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm



GHS07



GHS08



GHS02

Signalwort

Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

H-Sätze

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

	<p>H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335: Kann die Atemwege reizen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen . H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .</p>
P-Sätze	<p>P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501: Inhalt/Behälter Sonderabfallbehandlung zuführen.</p>
Ergänzende Informationen	<p>EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.</p>

2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefährdung Keine bekannt.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

Zus. Gefahren Mensch/Umwelt	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Keine bekannt.
Gefahrenbezeichnung	Keine bekannt.
Gefahrenhinweise	Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Einstufung 1272/2008/EG	Konzentration
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 REACH-Nr.: Der Stoff ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig.	Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373	25.0 - 50.0 %
Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat	CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7 REACH-Nr.: 01-2119486772-26, 01-2119447716-31	Acute Tox. 4; H302	20.0 - 25.0 %
Propan	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 REACH-Nr.: 01-2119486944-21	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	2.5 - 10.0 %
Dimethylether	CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 REACH-Nr.: 01-2119472128-37, 01-2119519269-33	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	2.5 - 10.0 %
Isobutan	CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 REACH-Nr.: 01-2119485395-27	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280	2.5 - 10.0 %
2-Brommethyl-2-hydroxymethyl-1,3-dibrompropan	CAS-Nr.: 36483-57-5 EG-Nr.: 253-057-0	Eye Irrit. 2; H319	2.5 - 5.0 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort gesamte verunreinigte Kleidung entfernen/ausziehen.
nach Einatmen	BEI EINATMEN: Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
nach Hautkontakt	Mechanisch aufnehmen. WENN AUF DER HAUT: Vorsichtig mit viel Wasser und Seife abwaschen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Schutzmaßnahmen	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
----------------------------------	--

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
-----------------------	--

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Erstarren lassen und mechanisch aufnehmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser nachspülen.
----------------------------------	---

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Kapitel 8/13
-------------------------------	--------------------

6.5 Zusätzliche Hinweise

sonstige Angaben	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.
------------------------------	---

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
--	---

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Behälter kann bei Erhitzen bersten.

Gemäss örtlichen Vorschriften lagern.

Lagerklassen LGK 2B (TRGS 510)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung Montageschaum. Ausführliche Hinweise: siehe Technisches Merkblatt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Deutschland					
Wert / mg/m ³	Spitzenbegrenzung	Anmerkung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
0,05	1;=2=(I)	Einatembare Fraktionenals MDI berechnet	*1) Hautresorptiv. Haut- und atemwegssensibilisierend. *2) *3)	05/10	AGW Deutschland TRGS 900 13.03.2020

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

*2): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

*3): Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 "Isocyanate".

Dimethylether

Deutschland					
Wert / ppm	Wert / mg/m ³	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Ausgabe / Datum	Quelle
1000	1900	8(II)	*1)	01/06	AGW Deutschland TRGS 900 13.03.2020

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). Europäische Union. (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Europa

Langzeitwert / mg/m ³	Langzeitwert / ppm	Ausgabe / Datum	Quelle
1 920	1 000	2000/39	RICHTLINIE 2019/1831/EU

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Kurzzeit (akut): AX Stärkere Exposition: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133)
Bemerkung	Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.
Handschutz	professionelle Anwender(langer Kontakt):Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material	Butylkautschuk, Chloropren, Nitrilkautschuk
Ungeeignetes Material	Einmalhandschuhe aus PVC
Materialstärke	>= 0,5 mm
Durchdringungszeit	>120 min
Bemerkung	Bei Abnutzung ersetzen!
Hinweis	Angaben bezüglich Durchdringungseigenschaften des Handschuhs beim Handsschuhhersteller erfragen.. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. private Verwender (Spritzkontakt):
Geeignetes Material	beigefügt Einweghandschuhe
Bemerkung	Handschuhe nur einmal verwenden.
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz	Angemessene Schutzausrüstung tragen.
Anmerkung	Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Allgemeine Schutz- und Hygiene- maßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe/Nebel//Gas nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.
Information zu Umweltschutzbe- stimmungen	Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Aerosol
Aussehen	Aerosol
Farbe	rosa
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C]	nicht bestimmt
Siedepunkt [°C]	nicht anwendbar (Aerosol)
Siedebeginn [°C] und Siedebereich [°C]	nicht anwendbar (Aerosol)
Flammpunkt [°C]	nicht anwendbar (Aerosol)
Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s*m²)]	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar.
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert	1,7
Oberer Grenzwert	18,6
Dampfdruck [kPa]	nicht anwendbar (Aerosol)
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]	1,035
Temperatur	20 °C
Relative Dichte	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit [g/l]	nicht mischbar
Löslichkeit in nicht wässrigen Flüssigkeiten [g/l]	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log)	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	nicht selbstentzündlich
Zersetzungspunkt [°C]	nicht bestimmt
Viskosität (dynamisch) [kg/(m*s)]	nicht bestimmt
Viskosität (kinematisch) [mm²/s]	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

Explosionsgefährlichkeit Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur [°C] 235

Relative Dampfdichte nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Thermische Zersetzung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Chemische Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Behälter kann bei Erhitzen bersten.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte Kohlenstoffoxide
Stickoxide (NOx)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Orale Toxizität [mg/kg]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung	Quelle
> 5000	LD50	Ratte	OECD 423	Firmendaten

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
2800	LD50	Ratte	Firmendaten

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

Dermale Toxizität [mg/kg]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
> 5000	LD50	Kaninchen	Firmendaten

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat					
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Dauer	Bemerkung	Quelle
> 2000	LD50	Kaninchen	24 h	OECD 402	Firmendaten

Inhalative Toxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe		
Wert	Testkriterium	Quelle
1,5	LC50	Firmendaten

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Anmerkung	Quelle
> 5	LC50	Ratte	OECD 403	Firmendaten

Dimethylether			
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Quelle
308	LC50	Ratte	Firmendaten

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Haut- und schleimhautreizend

schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen.

Reizwirkung der Atemwege

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	
Wert	Quelle
Reizend	Firmendaten

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

11.2 Zusätzliche Hinweise

Sonstige Angaben (Abschnitt 11) Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe					
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Meßart	Expositions-dauer	Quelle
> 100	LC50	Brachydanio rerio (Zebra-bärbling)	OECD TG 203	96 h	Firmendaten

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositions-dauer	Quelle
98	LC50	Pimephales promelas (Dick-kopfelritze)	96 h	Firmendaten

Dimethylether	
Wert	Quelle
> 1000	Firmendaten

Daphnientoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe					
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositions-dauer	Meßart	Quelle
> 1000	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	24 h	OECD TG 202	Firmendaten

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat					
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositions-dauer	Meßart	Quelle
131	EC50	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	48 h	OECD TG 202	Firmendaten

Dimethylether	
Wert	Quelle
> 4400	Firmendaten

Algentoxizität [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe				
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositions-dauer	Quelle

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

> 1640	ErC50:	Scenedesmus subspicatus	72 h	Firmendaten
--------	--------	-------------------------	------	-------------

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat					
Wert	Testkriterium	Versuchstier	Expositions-dauer	Meßart	Quelle
82	EC50	Selenastrum capricornutum	72 h	OECD TG 201	Firmendaten

Dimethylether	
Wert	Quelle
154,917	Firmendaten

NOEC (Daphnie) [mg/l]

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe			
Wert	Versuchstier	Meßart	Quelle
> 10	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202	Firmendaten

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Eliminations- und Verteilungsmechanismen Keine Information verfügbar.

Elimination im Klärwerk Keine Daten verfügbar

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit Keine Daten verfügbar

Biokonzentrationsfaktor Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Verteilung in der Umwelt Keine Daten verfügbar

Mobilität

Mobilität Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020
Version: 1.1/de

Ersetzt Version vom: 26.09.2017
Druckdatum: 12.08.2020

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökologie Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich.

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Reste entleeren.

Abfallschlüssel

080501 - Isocyanatabfälle

160504 - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

ausgehärtetes Material: 200000 - SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTS-ABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT-GESAMMELTER FRAKTIONEN

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Entsorgungshinweise (Deutschland)

Kostenlose Rücknahme durch PDR Recycling GmbH & Co KG, Am-Alten-Sägewerk 3, D-95349 Thurnau

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG	Lufttransport ICAO/IATA
14.1 UN-Nummer	1950	1950	1950
14.2 Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN	DRUCKGASPACKUNGEN	
14.3 Transportgefahrenklasse	2	2.1	2.1
Bemerkung	entzündbar	(maximum 1 L) flammable	
Gefahrzettel	2.1	2.1	2.1
Kategorie	2		
Klassifizierungscode	5F		
Tunnelbeschränkungscode	D		
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		AEROSOLS	Aerosols, flammable
14.5 Umweltgefahren		0: Non marine pollutant	
EmS-Nr.		F-D;S-U	
Staukategorie		A	

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vorsichtsmaßnahmen nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

VOC-Gehalt 156 g/l / 15 %
 WGK (Selbsteinstufung) 1
 Klassifizierung nach Betriebs-sicherheitsverordnung hochentzündlich -

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilung Nicht relevant. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderung gegenüber der letzten Fassung Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Wortlaut der H-Sätze
 H220: Extrem entzündbares Gas.
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335: Kann die Atemwege reizen.
 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen .
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .

Wortlaut der Gefahrenklassen
 Acute Tox.: Akute Toxizität
 Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
 Eye Irrit.: Schwere Augenreizung
 Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut
 Carc.: Karzinogenität
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Flam. Gas: Entzündbare Gase

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: ZWpro™ BC-570 WINTERSCHAUM K1-B2



Überarbeitet am: 12.08.2020

Ersetzt Version vom: 26.09.2017

Version: 1.1/de

Druckdatum: 12.08.2020

Aerosol: Aerosole

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Bewertung
Acute Tox. 4; H332	berechnet
Skin Irrit. 2; H315	berechnet
Eye Irrit. 2; H319	berechnet
Resp. Sens. 1; H334	berechnet
Skin Sens. 1; H317	berechnet
Carc. 2; H351	berechnet
STOT SE 3; H335	berechnet
STOT RE 2; H373	berechnet
Aerosol 1; H222-H229	Experimentelle Daten

Verwendungsbeschränkungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung. Technisches Merkblatt beachten.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.